

Durch Gottes Geist

Sacharja 4, 6

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“

Gott leitet die Geschicke.

Gerne versuchen wir, unsere Geschicke selbst in die Hand zu nehmen. Wir stecken alle Kraft und Energie in die Umsetzung der von uns gesteckten Ziele. Dafür nutzen wir alle Mittel und Wege. Wir mühen uns ab und verlassen uns dabei voll und ganz auf unseren Verstand und nutzen jedes nur erdenkliche Hilfsmittel.

In diesem Vers werden wir darauf hingewiesen, wie falsch und unsinnig diese Vorgehensweise ist. Nicht, dass wir die Hände in den Schoß legen sollen, ganz im Gegenteil. Aber wir sollen uns auf Gott verlassen und Ihn unsere Wege und unser Handeln leiten lassen. Denn wie heißt es in einer Volksweisheit? „Der Mensch denkt, Gott lenkt.“. Vertrauen und loslassen, sind hier die richtige Formel. Wir können und müssen uns auf Gott verlassen und unser Leben und unsere Geschicke vertrauensvoll in seine Hände legen. Dafür müssen wir Gott nicht das Heft des Handelns überlassen, sondern uns auch auf Gott ausrichten und uns für seinen Geist öffnen. Denn ansonsten verpassen wir die Anweisungen, die Gottes Geist uns gibt und wir werden die richtigen Wege und die sinnvolle Ziele in unserem Leben verpassen. Unsere Kraft und unser Verstand reichen nicht aus, unser Leben an ein vernünftiges Ziel zu bringen. Ohne Gottes Geist können wir uns noch so abstrampeln, wir werden unser Ziel verfehlen.

Darum lass Gott in Dein Leben ein, lass los und hör auf, den unnötigen Kampf zu kämpfen. Vertraue Ihm und breite deine Sorgen und Nöte vor Ihm aus. Vertrau auf Gottes Geist und hör auf Ihn, denn er wird es gut machen.

Amen.

✉ Jörg Martin